

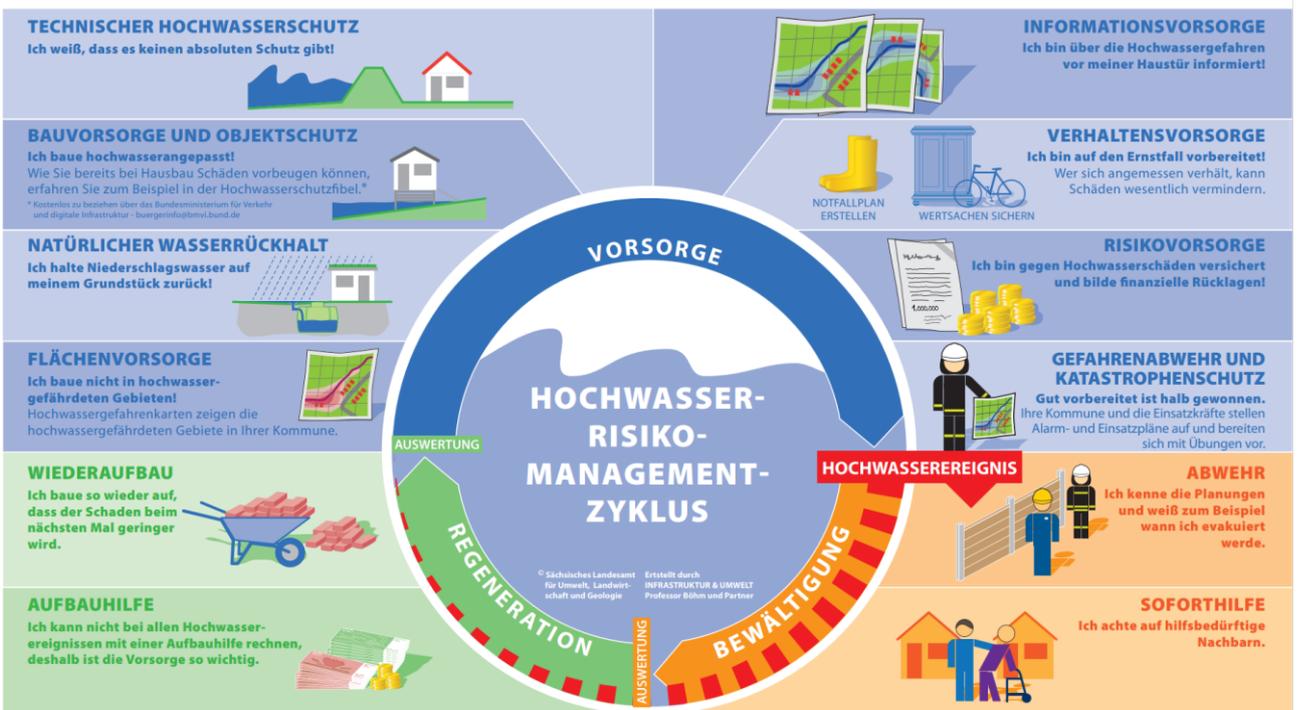


Das Hochwasser kommt oder ist schon da?!

**Hotline Stadt Petershagen
(freigeschaltet im AKUTEN
Hochwasserereignis):
(0151) 1413990**



Was kann ICH zum Hochwasserrisikomanagement beitragen? Jeder Einzelne kann etwas tun!



Quelle: Projekt Strima; Veröffentlicht durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie



Drinnen und draußen

Das Wasser steigt und es ist kein Ende in Sicht. Jetzt ist immer noch Zeit, sich vorzubereiten.

- Besorgen Sie zum Schutz Sandsäcke, Schalbretter, wasserfeste Sperrholzplatten und Silikon.
- Schauen Sie, dass gefährliche Stoffe oder Chemikalien nicht vom Wasser erreicht werden können.
- Bringen Sie wertvolle Möbel oder Geräte wie Computer etc. in die oberen, hochwassergeschützten Räume.
- Sichern Sie den Heizöltank gegen den Auftrieb durch das Wasser, indem Sie ihn z. B. an der Wand verankern oder mit Ballast beschweren.
- Besorgen Sie ausreichend Lebensmittel und Trinkwasser, ein batteriebetriebenes Radio oder ein Kurbelradio, eine Taschenlampe, einen Campingkocher und eine Campingtoilette. Halten Sie Ihre Tasche mit den wichtigsten Dokumenten bereit. Mehr Infos finden Sie im Kapitel „Notgepäck“ und „Dokumentensicherung“.
- Denken Sie auch an Insektenschutzmittel, falls nach Rückgang des Hochwassers Mücken und andere Schädlinge ins Haus kommen.

Ganz wichtig!

Halten Sie sich auf dem Laufenden! Verfolgen Sie die aktuellen Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen über Rundfunk, Internet oder Videotext.

Machen Sie sich frühzeitig Gedanken über:

- die Versorgung Kranker oder Hilfebedürftiger. Können Sie diese Personen rechtzeitig aus der Gefahrenzone evakuieren. Wohin?
- die Evakuierung von Haustieren.
- die Möglichkeiten, sich mit Nachbarn oder anderen zu besprechen, wenn Telefon und Mobilfunk ausfallen. Sprechen Sie mit Nachbarn Not- und Gefahrenzeichen ab.
- die „Rollenverteilung“ für den Notfall. Wer macht was?

Richtig Handeln bei Hochwasser

Im Haus

- Behalten Sie die Ruhe und Besonnenheit. Prüfen Sie, ob Ihre Vorsorgemaßnahmen ausreichen.
- Räumen Sie die Kellerräume, in die Grundwasser eindringen kann oder die volllaufen können, aus.
- Dichten Sie Fenster und Türen sowie Abflussöffnungen ab.
- Schalten Sie elektrische Geräte und Heizungen in Räumen, die volllaufen können, ab. Denken Sie an die Stromschlaggefahr. Schalten Sie den Strom gegebenenfalls komplett aus (Sicherheit raus).



- Überprüfen Sie Rückstauklappen im Keller.

Im Auto

- Fahren Sie Ihr Auto rechtzeitig aus gefährdeten Garagen oder von Parkplätzen.
- Achtung! Tiefgaragen können bei Hochwassergefahr zu tödlichen Fallen werden.
- Fahren Sie nicht durch überflutete Straßen. Wasser im Motorraum macht viel kaputt. Der Katalysator mit einer Betriebstemperatur von 700 Grad Celsius zerspringt bei plötzlicher Abkühlung durch Wasser.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug abschleppen, wenn es bis über die Räder im Wasser steht.

Retten Sie Leben

- Helfen Sie anderen, aber bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr.
- Bringen Sie Kinder vor Eintritt der Gefahr aus dem Überschwemmungsgebiet in Sicherheit.
- Fahren Sie wegen der Wellenbildung und der Gefahr von Unterwasserhindernissen nicht in überflutenden Gebieten mit Booten oder anderen Fahrzeugen unnötigerweise „spazieren“.
- Betreten Sie keine Uferbereiche wegen der Gefahr von Unterspülungen oder Abbrüchen. Überflutete oder teilüberflutete Straßen dürfen nicht befahren werden.
- Beachten Sie die Anweisungen und Absperrungen der Einsatzkräfte.

Verhalten nach dem Hochwasser

Das Wasser weicht. Jetzt heißt es: Bestandsaufnahme machen und aufräumen.

- Beginnen Sie mit den Abpumparbeiten im Haus erst, wenn Sie sicher sind, dass der Grundwasserspiegel ausreichend gesunken ist. Vorsicht, Sie beschädigen ansonsten die Bodenwanne des Hauses. Bitte achten Sie auf Informationen der Gemeinde. Machen Sie eine Bestandsaufnahme und fotografieren Sie die Schäden für die Versicherung.
- Räumen Sie Wasserreste und Schlamm aus dem Haus.
- Trocknen Sie die Räume so schnell es geht, um Bauschäden oder Schimmel zu vermeiden. Nutzen Sie Heizgeräte für das Trocknen. Sie können gemietet oder ausgeliehen werden.
- Lassen Sie die Elektrik, Heizöltanks und in besonderen Fällen die Baustatik vom Fachmann überprüfen.
- Wenn Schadstoffe wie Farben, Lacke, Pflanzenschutzmittel, Benzin, Öl etc. freigesetzt wurden, rufen Sie die Feuerwehr.
- Schmutzige, kaputte Möbel und verdorbene Lebensmittel gehören nicht einfach in den Hausmüll, sondern müssen fachgerecht entsorgt werden.
- Essen Sie kein Obst, Gemüse und Salat aus überschwemmten Gebieten. Verständigen Sie bei mit Schadstoffen (z. B. Öl) verunreinigten Gärten oder Feldern das Umweltamt des Kreises Minden-Lübbecke



Hochwassertendenz – Entwicklung für mein Wohn- / Wirtschaftsgebäude

Ermittlung Pegelhöhe und Wellenlaufzeit - Wann und wie -?

Sie selbst können den maßgeblichen Pegelstand in Petershagen z.B. über

- a) die kostenfreie Handy-App „Meine Pegel“
oder
- b) die Homepage der Stadt Petershagen Rubrik
„[Leben in Petershagen - Bauen und Wohnen – Hochwasserschutz](#)“ abrufen.



Es empfiehlt sich, sich an den Weserpegel „Hannoversch Münden“ und „Porta Westfalica“ mit den hierzu ermittelten Wellenlaufzeiten zu orientieren. Am beigefügten Schema (Anlage – Abrufbar über vor genannte Rubrik der Homepage Stadt Petershagen) können Sie errechnen, wann die Hochwasserwelle aus Hann.Münden oder Porta Westfalica das Gemeindegebiet Petershagens erreichen wird.

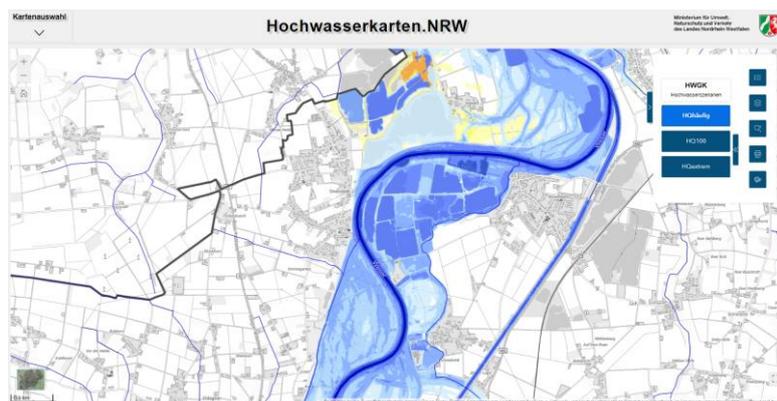
Erläuterungen zum Ablesen der Fließzeiten

Grundsätzlich benötigt das Hochwasser an der Weser bis zur Scheitelentwicklung aufgrund der Gebietsgröße mehrere Tage. Es besteht also ausreichend Vorwarnzeit, um auf ein fortschreitendes Hochwasserereignis reagieren zu können. Die Fließzeit zwischen den Bezugs-Pegeln ist aus der folgenden Abbildung zu entnehmen. Die Fließzeit des Wellenscheitels zwischen den Pegeln Hann. Münden und Petershagen beträgt ca. 24-28 h. Zur Ermittlung, wann der kritische Pegel für Ihre Ortschaft erreicht ist, erfolgt durch den Betrachter zunächst der Blick auf den Weser-Pegel Hannoversch Münden (Hann.Münden).

Hat dieser einen Pegelstand von **6,58 m** erreicht, ist nach ca. 24-28 Stunden in Ihrer Ortschaft mit ein HQ₂₅ zu rechnen.

- Hann. Münden = 6,58 m → 24-28 Std. → Gemeindegebiet Petershagen HQ₂₅
- Hann. Münden = 6,97 m → 24-28 Std. → Gemeindegebiet Petershagen HQ₅₀
- Hann. Münden = 7,33 m → 24-28 Std. → Gemeindegebiet Petershagen HQ₁₀₀

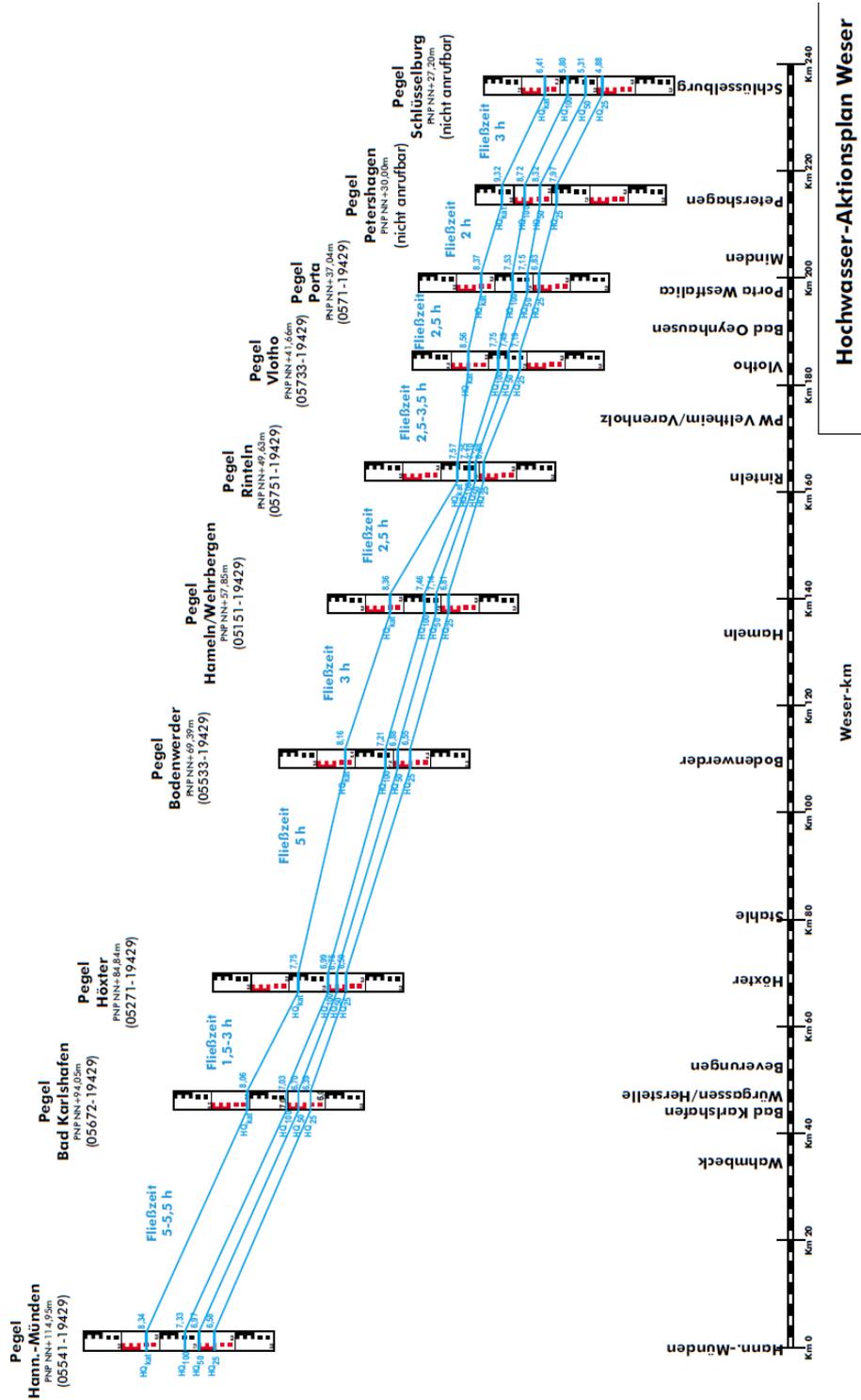
Anhand der auf der obg. Homepage verlinkten [Hochwassergefahrenkarte/Hochwasserrisikokarte](#) können Sie den Hochwasserstand bei einem HQ-häufig (das ist der Hochwasserpegelstand kurz vor einem HQ₂₅) für Ihr Wohn- oder Wirtschaftsgrundstück selbst ermitteln.



Grundstück auswählen und größer scrollen!



Anlage: Fließzeiten des Wellenscheitels zwischen den Pegeln [Hochwasser-Aktionsplan Weser, 2005]



Diese Information ist Teil der Informationsvermittlung, die ereignisbedingt, z.B. bei einem Hochwasserereignis in Verbindung mit Dauer- oder Starkregenereignissen Abweichungen bezüglich der HQ-Pegelbezüge aufweisen kann. Sie kann niemanden von der eigenverantwortlichen Vorsorge entbinden.